

Selenskyj nennt die Verluste der Ukraine im Krieg

08.12.2024

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat die Verluste der Ukraine im Krieg genannt. Insbesondere sind seit Beginn der Invasion 43.000 ukrainische Soldaten getötet worden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat die Verluste der Ukraine im Krieg genannt. Insbesondere sind seit Beginn der Invasion 43.000 ukrainische Soldaten getötet worden.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf sein Telegram.

„Unser Volk verteidigt seine Heimat unter Einsatz seines Lebens, und jedes Leben unserer Soldaten und unserer Zivilisten ist für uns wertvoll. Seit Beginn des umfassenden Krieges hat die Ukraine 43.000 Soldaten verloren, die auf dem Schlachtfeld starben“, sagte er.

Darüber hinaus wurden nach Angaben des Präsidenten 370.000 Verwundeten geholfen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in unserer Armee etwa 50% der Verwundeten in den Dienst zurückkehren und alle Wunden, auch leichte und wiederholte, erfasst werden.

„Einer der Hauptunterschiede zwischen der russischen Armee und den ukrainischen Verteidigungskräften ist der Entwicklungsstand der Frontmedizin, der in unserer Armee viel höher ist. Dafür sind wir in der Ukraine allen dankbar, die bei der Entwicklung der Medizin in unserer Armee helfen und unsere Verwundeten retten und rehabilitieren“, sagte Selenskyj.

Der Staatschef wies darauf hin, dass „Russland seit September dieses Jahres auf dem Schlachtfeld Menschen im Verhältnis 5 oder sogar 6 zu 1 in unserem Land verloren hat“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 224

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.